

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biolandhof Grenzmühle:

Inh. Josef Schmidt
Grenzmühle 1
92681 Erbandorf, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-037
Tel.: 09683-92 97 44 / Mob.: 0160-90 18 77 77
schmidt@steinwaldhoefe.de
www.grenzmuehle.de
www.reiten.grenzmuehle.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



Bioland

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Mai 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biolandhof Grenzmühle

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Biolandhof Grenzmühle

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bio und Kulturlandschaft

Die Grenzmühle ist die alte Hofstelle einer ehemaligen Forellenzucht mit Hofladen und einem Bewirtungsgebäude. Familie Schmidt hat den Hof 2009 erworben und wirtschaftet seitdem nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes.

Neben dem Ansatz, eine wirksam nachhaltige Landwirtschaft zum Wohl von Tier und Mensch sowie zur Pflege der Natur zu betreiben, will Betriebsleiter Josef Schmidt auch zeigen, „dass es für unsere Region noch andere Chancen als Massentierhaltung und Biogasanlagen gibt.“

Rotes Höhenvieh und Naturschutz

Die Grenzmühle liegt im bayerischen Erbdorf, im Herzen der alten, gewachsenen Kulturlandschaft im südlichen Steinwald. Schwerpunkte sind die Herdbuchzucht des Roten Höhenviehs sowie die Schweinehaltung und ein Reitbetrieb. Außerdem ist Familie Schmidt Vorreiter im Anbau von Bio-Mohn in Bayern und beteiligt am Forschungsprojekt der Universität Bonn zum Anbau von morphinfreiem Bio-Speisemohn.

„Naturschutz und Landwirtschaft sind nicht nur Beruf, sondern Berufung für das Team unseres Hofes“, sagt Schmidt. Dies beweisen sie eindrucksvoll in diversen integrativen Projekten. „Ziel ist es, die submontane Kulturlandschaft im Steinwald durch eine extensive, ökologische Landbewirtschaftung zu erhalten und dadurch den Lebens- und Erholungs-

„Bei all unserem Tun versuchen wir, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften. Gerne machen wir die Arbeit auf unserem Hof auch Interessierten zugänglich.“



raum in seiner Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu bewahren.“ Über www.hofladen.steinwaldhoefe.de können Kundinnen und Kunden alle Produkte des Hofes anschauen, vorbestellen und selbst abholen. Hier gibt es beispielsweise Rindfleisch, Rindersalami, Wurst und Burgerpatties von den eigenen Tieren und vieles mehr.

Hofbesuche und Ausritte

Angebote wie etwa der „Tag des Offenen Hofes“ oder Fachveranstaltungen werden aktuell auf der Website veröffentlicht. Fachvorträge, Seminare und Besichtigungen sind auf Anfrage gerne möglich. Vom Pferderücken aus kann man die ökologisch bewirtschafteten Flächen und die besondere Kulturlandschaft des Naturparks Steinwald erleben. Mehr unter: www.reiten.grenzmuehle.de. Ebenso besteht auf dem Hof eine Infostelle zu einem

Naturparkprojekt zum Thema Gewässer, Geologie und Ökolandbau im Steinwald sowie eine Aufzuchtstation für Flussperlmuscheln. Des Weiteren werden Artenhilfsprogramme für Arnika, Feuersalamander und Kreuzotter auf dem Betrieb durchgeführt. Diese können nach Anmeldung jederzeit bei Führungen besichtigt und begutachtet werden.

60 ha
Gesamtnutzfläche

Reit- Betrieb

Mutterkühe, Schweinezucht
und -mast, Pferde,
Geflügel und Ziegen

Fruchtfolge: Klee gras,
Weizen, Mohn, Körner-
Leguminosen, Hafer

